

Nordrhein-Westfalen

NRW kehrt zum Europäischen Wettbewerb zurück

Pünktlich zur Jubiläumsrunde 2012/13 wird sich Nordrhein-Westfalen wieder am Europäischen Wettbewerb beteiligen. Dies entschied vor wenigen Wochen Schulministerin Sylvia Löhrmann. Durch die veränderte Ausrichtung des Wettbewerbs und der Orientierung am Motto des Europäischen Jahres würden die Schulen nun stärker auf die Anliegen der EU hingewiesen. Somit könne der Wettbewerb die Schulen bei der Erfüllung ihres europäischen Bildungsauftrags unterstützen, wie die Ministerin in einem Brief gegenüber dem Generalsekretär des Netzwerks Europäische Bewegung (EBD), Bernd Hüttemann, begründete. Insbesondere sollen die Europaschulen für die Teilnahme am 60. Europäischen Wettbewerb 2013 gewonnen werden. Derzeit gibt es im Land 154 Schulen, die als Europaschulen zertifiziert wurden. Die Teilnahme an europäischen Wettbewerben gehört dabei zu den Kriterien für die Zertifizierung.

Im Jahr 2004 hatte Nordrhein-Westfalen seine Beteiligung am Europäischen Wettbewerb eingestellt. Mit dem Start des neuen bei der EBD zuständigen Projektleiters Florian Strasser wurden die Bemühungen um die Rückkehr des Landes verstärkt. Der Wiedereinstieg verdankt sich intensiven Bemühungen des KMK-Lenkungsausschusses, des EBD-Vorstands und der Europa-Union Nordrhein-Westfalen.

Der Europäische Wettbewerb wurde erstmals 1953 im Land Nordrhein-Westfalen als Aufsatzwettbewerb ausgeschrieben. Bereits im folgenden Schuljahr zogen alle anderen Länder der Bundesrepublik Deutschland nach. Der Europäische Wettbewerb ist demnach der älteste Schülerwettbewerb in Deutschland.

Europazentrum NRW in Dortmund

Am 4. Mai wurde in Anwesenheit vieler Prominenter das vom Landesvorsitzenden

Wolfram Kuschke initiierte Europazentrum NRW gegründet. Im ehemaligen Haus der Auslandsgesellschaft NRW direkt am Hauptbahnhof der Stadt Dortmund werden künftig die Auslandsgesellschaft Deutschland, die Auslandsgesellschaft NRW und der Landesverband der Europa-Union Deutschland/Europäische Bewegung NRW im gemeinsamen Rahmen aktiv. Eine Europe direct Infostelle will man noch ansiedeln. Sowohl Oberbürgermeister Ulrich Sierau als auch Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren haben ihre Unterstützung für das Projekt signalisiert. Ziel des Zentrums ist es, durch Synergie-Effekte die Zusammenarbeit aller Organisationen zu optimieren. Der Landesverband wird Ende 2012 mit seiner Geschäftsstelle in das Europazentrum einziehen.

Gütersloh

Spitzenpolitiker zu Gast

Auch in diesem Jahr fand die Feierstunde des Europatages mit prominenter Unterstützung statt. So konnte der Kreisverband mit Prof. Dr. Klaus Hänsch, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments und Mitglied des Präsidiums des „Konvents zur Zukunft Europas“, einen Mann der ersten Stunde des Europäischen Parlaments (EP) als Gastreferenten gewinnen. Hänsch gehörte von 1979 bis 2009 dem EP an. Seine Reformbestrebungen, die er mit seinem Anspruch, Präsident aller in der Union zu sein, begründete, prägen noch heute die politische Arbeit.

Bocholt

Ein klares Bekenntnis

Der stellvertretende Landesvorsitzende und KV-Vorsitzende, Peter W. Wahl, freute sich sehr über die rege Teilnahme am Städtepartnerschaftsfest der Stadt Bocholt. Mehr als 130 Bürgerinnen und Bürger wurden vom Team der Europa-Union am EUD-Stand auf der Rossendale-Promenade befragt. Mit erstaunlicher Mehrheit äußerten sich 71 Prozent zur Notwendigkeit des EURO-Rettungsschirmes, 27 Prozent waren sich etwas unsicherer und nur 2 Prozent hielten den EFSF/ESM für verzichtbar. Viele erkannten intuitiv, dass nicht

eine Hand voll Spekulanten mit Beträgen unterhalb einer Million Euro durch Wetten auf Tilgungsverluste das Schicksal und den Wohlstand einer halben Milliarde Menschen in Europa gefährden dürfen. Insgesamt fühlten sich 91 Prozent als Europäer, was eigentlich vorhersehbar war, da rund 20 Prozent der Befragten Gäste aus den Partnerstädten waren.

Monheim/Rhein

Neue Europa-Schule

Im Konferenzzentrum der Floriade in Venlo erhielt am 4. Mai das Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) aus der Hand von Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren die Zertifizierungsurkunde als Europaschule. Neben dem OHG wurden elf weiteren Schulen aus NRW zertifiziert. Miriam Beckmann, Lehrerin und Europabeauftragte am OHG, Schulleiter Dr. Hagen Bastian, der Vorsitzende der Monheimer Europa-Union Manfred Klein und mit angereiste Schülerinnen und Schüler freuten sich über die neue Europa-Schule, die seit vielen Jahren schon durch zahlreiche Austauschprogramme ein europäisches Profil vorweisen kann.

Bonn/Rhein-Sieg

Zankapfel Europa

Mit einem neuen Veranstaltungsformat lockte der Kreisverband rund 30 Interessierte zu einem Forum unter dem Motto „Zankapfel Europa“ ins Haus der Geschichte in Bonn. Unter der Moderation des JEF-Landesvorsitzenden Peter Laffin und Kreisvorstandsmitglied Dr. Sigrid Fretlöh standen JEF-Bundesvorsitzender Lars Becker, EUD-Landesvorsitzender Wolfram Kuschke, UEF-Vizepräsident Heinz-Wilhelm Schaumann und Prof. Dr. Emanuel Richter (RWTH Aachen) zu Themen wie Wirtschaft, Soziales, Institutionen und Identität als Gesprächspartner zur Verfügung. Viele Argumente der einzelnen Foren sollen noch in die Debatte des Bundesverbandes zu einem neuen Grundsatzzprogramm einfließen.

Verantwortlich: Dr. Pantaleon Giakoumis